

Dritte Serie.

Tafel XI.

Weisser Rost auf Raps und
Rüben

(*Cystopus candidus*).



Figurenerklärung.

- Fig. 1. Blatt der Weissen Rübe (*Brassica Rapa L. var. esculenta Koch*), vom Weissen Rost, *Cystopus candidus Léveillé*, befallen; F F vom Pilze herrührende bleiche Flecken auf der Blattoberseite, W W Polster des *Cystopus* auf der Blattunterseite. — Natürl. Grösse.
- „ 2. Unreife Früchte des Rapses, vom Weissen Rost befallen; W W die Fruchtpolster des Pilzes, K die angeschwollene und verkrümmte Axe des Blütenstandes. — Natürl. Grösse.
- „ 3. Zwei Fruchtpolster von *Cystopus candidus*, a noch von der Epidermis bedeckt, b geöffnet. — 5fach vergr.
- „ 4. Conidienträger und Conidien von *Cystopus candidus Lévé.* — 200fach vergr.

Bemerkungen.

Der Weisse Rost, welcher durch *Cystopus candidus Léveillé* verursacht wird, tritt auf zahlreichen Cruciferen, darunter Raps, Leindotter, Meerrettich, Gartenkresse und Rettich auf, in der Regel aber vereinzelt und deshalb ohne besonderen Schaden anzurichten. Sollten sich Gegenmassregeln gegen die Krankheit als nötig erweisen, so wäre das Stroh der erkrankten Pflanzen zu verbrennen. — Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 171, 177, 211, 220, 223, 378.



Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart.

H. Boltshauser ad nat. del.

Weisser Rost auf Raps und Rübe.
(*Cystopus candidus* Lév.)